

20. Juni 2006 Pressemitteilung des:
Knesset-Ausschuss „Christliche Verbündete“

40 Studenten des von Robert Stearns ins Leben gerufenen Israel Experience-Programms nahmen am Knesset-Ausschuss der Christlichen Verbündeten teil.

Mittwoch, 14 Juni 2006-06-20 Der Knesset Ausschuss „Christliche Verbündete“ hielt am heutigen Mittwoch in der Knesset sein monatliches Treffen ab.

In diesem Treffen wurde über jüdisch-christliche medizinische Werte diskutiert und ein Dialog zwischen Juden und Christen eröffnet, damit beide über die Glaubenslehren mehr erfahren und Bescheid wissen.

Über dieses Thema sprach das Knessetmitglied Rabbi Benymin Elon, Knessetmitglied Elhanan Glazer, Robert Berman der Gründer und Direktor des Halachic Organspende-Gesellschaft und Judith Nusbaum, ihr wurde vor kurzem eine Niere transplantiert.

Leben zu retten und Organspender zu sein, kann uns vereinigen. Ich strecke meine Hand jeder Glaubensrichtung entgegen, sagte Mr. Berman und forderte alle Zuhörer auf, doch ernsthaft in Erwägung zu ziehen, sich als Organspender zur Verfügung zu stellen, völlig unabhängig der Religionszugehörigkeit.

Malcom Hedding, der Direktor der Internationalen Christlichen Botschaft Jerusalem, sprach über die jüdisch-christlichen - medizinischen - ethischen Vorstellungen und sagte:

„Juden und Christen nähern sich immer mehr einander an und machen einen Unterschied in dieser Welt, und das ist auch der hauptsächliche Grund warum es diesen Knesset Ausschuss „Christliche Verbündete“ gibt.

Der Knesset Ausschuss „Christliche Verbündete“ war auch Gastgeber für das diesjährige Israel Experience Programm, das nun zum dritten Mal von Robert Stearns / Eagles' Wings durchgeführt wurde. Die Studenten aus Amerika und Deutschland nahmen an einer für sie durchgeführten VIP Tour in der Knesset teil, sie trafen sich mit Knessetmitgliedern wie Gilad Erdan und Amira Dotan und waren aufmerksame Zuhörer und lernten viel über die Knesset und das israelische politische System.

Diese junge Menschen werden nun nach Beendigung dieser Reise in ihre Universitäten zurückkehren und „Botschafter“ für Israel sein. Einer der Teilnehmer drückte sich so aus:

„Wir möchten hiermit unsere Dankbarkeit äußern, dass Sie sich so viel Zeit genommen haben, und in uns investierten. Wir werden in unsere Länder zurück kehren und Repräsentanten des Traumes sein, der da Israel heißt.“

Schalom
Eagles' Wings Deutschland e.V.
Roland und Ruth Selg